

Protokoll der 17. LAG-Sitzung des Wattenmeer-Achters

Datum: 08.04.2024
Beginn: 15:33 Uhr
Ende: 17:13 Uhr
Ort: Digital per Zoom
Teilnehmer: LAG-Mitglieder: siehe Abbildung auf Seite 9 sowie Verlauf im Protokoll
Frau Brunken-Winkler, Frau Nahrath und Frau Töben (Regionalmanagement, ARSU GmbH)

Den LAG-Mitgliedern wurde der Zugangslink (Zoom) zur Konferenz vorab mit den Sitzungsunterlagen zugeschickt.

TOP 1: Begrüßung und Eröffnung durch den Vorsitzenden

Herr Ulrichs (Stadt Norderney) eröffnet als LAG-Vorsitzender die Sitzung um 15:33 Uhr und begrüßt alle Anwesenden.

TOP 2: Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Herr Ulrichs stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit der LAG fest. Von den stimmberechtigten Mitgliedern (23, davon 14 WiSo-Partner:innen) sind von Beginn an 7 von 9 LAG-Mitglieder der Kommunen/Behörden und 9 von 14 stimmberechtigten WiSo-Partner:innen anwesend. Eine Beschlussfähigkeit gemäß § 11 der Geschäftsordnung ist gegeben.

TOP 3: Festlegung der Tagesordnung

Herr Ulrichs gibt einen Überblick über die Tagesordnung. Die LAG ist mit der Tagesordnung einverstanden.

TOP 4: Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung am 19.02.2024

Es gibt keine Anmerkungen zum Protokoll vom 19.02.204. Es wird wie folgt über das Protokoll beschlossen:

Teilnahme stimmberechtigter LAG- Mitglieder	16, davon 9 WiSo-Partner
Ja-Stimmen	14
Nein-Stimmen	0
Enthaltungen	2

Herr Goerges, Frau Bruns und Herr Cammans kommen zur Sitzung dazu.

TOP 5: Sicherstellung der Beschlussfähigkeit

Herr Ulrichs macht deutlich, dass die Teilnahme an den LAG-Sitzungen wichtig ist, damit eine Beschlussfähigkeit gegeben ist (*Anm. REM: Im Anschluss der 16. Sitzung mussten alle Beschlüsse noch einmal per Umlaufbeschluss gefasst werden, da die LAG in der Sitzung nicht beschlussfähig war*). Die Voraussetzungen zur Beschlussfähigkeit sind in der Geschäftsordnung festgelegt:

§ 11 (2) Die LAG ist beschlussfähig, wenn sie ordnungsgemäß einberufen worden ist und die Mehrheit der stimmberechtigten Mitglieder anwesend ist. Davon müssen mindestens 50 % Wirtschafts- und Sozialpartner sein. Die Beschlussfähigkeit hat weiter zu bestehen, auch wenn sich die Zahl der anwesenden Mitglieder im Laufe der Sitzung verringert.

Auch bei dieser Sitzung war es wieder schwierig, dass ausreichend LAG-Mitglieder teilnehmen, um beschlussfähig zu sein. Ein Teil der Problematik besteht darin, dass nicht alle WiSo-Partner:innen eine dauerhafte Vertretung benannt haben (siehe hierzu Folie 11 der Präsentation). Einige WiSo-Partner:innen werden im Nachgang zu der Sitzung Vertreter:innen benennen (schriftlich an das Regionalmanagement). Andere WiSo-Partner:innen können dies z. B. aufgrund der kleinen Organisationsgröße nicht.

Herr Ulrichs regt darüber hinaus an, dass Frau Habben (AG Ems, Anfang der letzten Förderperiode beratendes Mitglied) mit einem Stimmrecht versehen wird. Sie engagiert sich sehr für die LAG. Frau Habben würde dies begrüßen. Die LAG ist mit diesem Vorschlag einverstanden.

Es wird wie folgt darüber abgestimmt:

Teilnahme stimmberechtigter LAG- Mitglieder	19, davon 10 WiSo-Partner
Ja-Stimmen	19
Nein-Stimmen	0
Enthaltungen	0

Herr Ulrichs begrüßt Frau Habben als stimmberechtigtes LAG-Mitglied.

Darüber hinaus sollte, wenn es rechtlich-organisatorisch kein Problem darstellt, die TANO angefragt werden (als beratendes Mitglied).

In der LG wurde über die zukünftige Organisation der LAG-Sitzungen beraten. Herr Ulrichs stellt den LAG-Mitgliedern das Ergebnis vor:

- Online-Sitzungen werden präferiert, da sie zeitsparend sind. Es ist jedoch nicht gewünscht, ausschließlich Online-Sitzungen abzuhalten.
- Es soll pro Jahr eine Präsenzsitzung à ca. drei Stunden stattfinden.
- Die Präsenzsitzungen sollten möglichst schlank gehalten werden, d. h. es sollte keine Besichtigungen oder ähnliches geben.

Die LAG ist mit diesem Vorgehen einverstanden.

TOP 6: Scoring-Prozess

Frau Brunken-Winkler stellt den LAG-Mitgliedern den Scoring-Prozess vor. Dafür verdeutlicht sie zunächst den Ablauf, wenn eine Förderanfrage eintrifft:

1. Eine Förderanfrage geht ein.
2. Das REM prüft die Unterlagen und berät den Projektträger hinsichtlich etwaiger Verbesserungen.
3. Das REM bereitet den Scoring-Vorschlag vor auf Grundlage der Unterlagen sowie der Begründung zur Punktevergabe.
4. In der LG-Sitzung, die immer vor der LAG-Sitzung stattfindet, wird der Scoring-Vorschlag des REM diskutiert und gegebenenfalls angepasst.
5. In der LAG-Sitzung wird über diesen Scoring-Vorschlag diskutiert und gegebenenfalls angepasst.
6. Anschließend erfolgt in der LAG-Sitzung die Abstimmung über den finalen Scoring-Vorschlag.

Anschließend stellt Frau Brunken-Winkler noch das Scoring-Modell vor und die Kriterien/ Begründungen, die dahinter liegen (siehe hierzu Folien 15 - 17 der PPT).

Frau Thomßen unterstreicht die Aussage von Frau Brunken-Winkler, dass es sich bei dem Scoring vom REM lediglich um einen Vorschlag zur Beschlussvorbereitung handelt.

TOP 7: Thematik Kunstrasen und Förderbedingungen

Herr Ulrichs geht auf die Thematik „Förderung von Kunstrasenplätzen“ ein und erläutert den LAG-Mitgliedern diesbezüglich den Sachstand. Das REK enthält im Kapitel 10: „Förderbedingungen“ eine Regelung zur Förderung von Kunstrasenplätzen:

Sonstige Bestimmungen

Ausgenommen von der Förderung sind

- [...]
- *Investitionen in Kunstrasenplätze*
- [...]

In der LG-Sitzung wurde der Vorschlag erarbeitet, weiterhin künstliche Beläge im Sportbereich zu fördern, aber das REK dahingehend zu präzisieren, dass Kunstrasenplätze mit Mikroplastik als Füllmaterial nicht gefördert werden. Die Intention dazu kam von Seiten der LAG: Der Eintrag durch Mikroplastik sollte minimiert werden. Dieser entsteht hauptsächlich aus dem Plastikgranulat.

Dies würde folgende Klarstellung im REK bedeuten:

Ausgenommen von der Förderung sind [...] Investitionen in Kunstrasenplätze, bei denen Kunststoffgranulate als Füllstoff zum Einsatz kommen. Der Förderausschluss gilt nicht für Kunstrasenplätze, bei denen kunststofffreie Füllstoffe zum Einsatz kommen (z. B. Sand, Kork), oder Kunstrasenplätze ohne Füllstoffe. [...]

Die LAG-Mitglieder diskutieren die Situation eingehend und wägen das Pro und Contra ab.

Frau Kamke verlässt um 16:36 Uhr die Sitzung.

Die LAG nimmt den Vorschlag an; es wird jedoch keine REK-Änderung geben, sondern lediglich eine Klarstellung. Diese Klarstellung muss nicht ans ML gemeldet werden, soll jedoch auch in die Homepage übernommen werden.

Es wird wie folgt abgestimmt:

Ausgenommen von der Förderung sind [...] Investitionen in Kunstrasenplätze, bei denen Kunststoffgranulate als Füllstoff zum Einsatz kommen. Der Förderausschluss gilt nicht für Kunstrasenplätze, bei denen kunststofffreie Füllstoffe zum Einsatz kommen (z. B. Sand, Kork), oder Kunstrasenplätze ohne Füllstoffe. [...]

Teilnahme stimmberechtigter LAG- Mitglieder	19, davon 10 WiSo-Partner
Ja-Stimmen	19
Nein-Stimmen	0
Enthaltungen	0

Frau Beewen verlässt um 16:45 Uhr die Sitzung

TOP 8: Stand der Mittelbindung / Umgang mit den Restmitteln

Frau Brunken-Winkler gibt der LAG einen Überblick über den aktuellen Stand der Mittelbindung: Insgesamt sind per positive LAG-Voten und Bewilligungen rund 1.157.000 € an Mitteln gebunden. An LEADER-Kontingent steht der LAG damit bis 2027 noch 962.300 € zur Verfügung, vorbehaltlich möglicher Änderungen / Anpassungen je nach Auszahlungsstand. In dieser Sitzung soll das weitere strategische Vorgehen vor dem Hintergrund der fortgeschrittenen Mittelbindung diskutiert werden.

Frau Brunken-Winkler gibt einen Überblick über die Möglichkeiten, mit denen die LAG den Mittelabfluss steuern könnte, sofern dies gewollt ist:

- Reduzierung der Anzahl der Stichtage
- Reduzierung der Höchstfördersumme
- Ausschüttung festlegen pro Stichtag
- Reduzierung der Fördersätze

Die LAG-Mitglieder diskutieren die Situation eingehend und wägen das Pro und Contra einer Steuerung sowie der einzelnen Möglichkeiten diesbezüglich ab.

Die LAG kommt in dieser Sitzung auf keine einheitliche Meinung. Es werden daher keine Anpassungen vorgenommen.


TOP 9:Schließung der Sitzung

Herr Ulrichs schließt die Sitzung um 17:13 Uhr und bedankt sich bei allen Teilnehmenden für die Zeit und die rege Diskussion.

Frank Ulrichs
LAG-Vorsitzender

Karina Töben
Regionalmanagement

Anwesende LAG-Mitglieder bei Sitzungsbeginn (Bildschirmabdruck angefertigt aus Zoom)

KT Karina Töben (Host, ich)	Ö Öff_Jürgen Akkermann, Borkum
WK WiSo_Ulrike Kappler, Verkehrsverein Wangerooge	Ö Öff_Ralf Heimes
HB Heike Brunken-Winkler, ARSU (Co-Host)	Ö Öff_rieka.beewen
JN Julia Nahrath (Co-Host)	WB WiSo_Elgin Bröhmer NBG
Ö Öff_Frank Ulrichs	 WiSo_Enno Schmoll
CH Corina Habben	WG WiSo_Ilse Gerdes
AT Anja Thomßen	WE WiSo_Irina Eifert KVHS Norden
A anne.boeing	WK Wiso_Kerstin Kamke
CE Christoph Eschenbacher (ArL)	WA WiSo_KH Aurich-Emden-Norden
FH Florian Hartmann	WH WiSo_Meint Habbinga
Ö Öff_Astrid Martin Nationalparkverwaltung	WF WiSo_Ruben Franz
Ö Öff_Florian Eiben	
Ö Öff_Harm Olchers -Gemeinde Baltrum-	

- 7 LAG-Mitglieder der Kommunen/Behörden (hier als Öff_dargestellt)
- 9 stimmberechtigte WiSo-Partner:innen (hier als WiSo_ dargestellt)
- Frau Brunken-Winkler, Frau Nahrath und Frau Töben (Regionalmanagement, ARSU GmbH)
- Anja Thomßen und Christoph Eschenbacher (ArL), Anne Böing (nicht stimmberechtigtes LAG-Mitglied in dieser Sitzung), Corinna Habben (zu Beginn der Sitzung noch beratendes Mitglied) und Florian Hartmann (beratendes Mitglied)

Anlage:
Präsentation zur Sitzung